

Bürokauffrau und Mechatroniker im Trend

Hanau Bildungsmesse „Lernwelten“ lockt parallel zum Lambofest über 3000 Besucher an

Von Ute Vetter

Mit Experimenten und Mitmachaktionen lockten die „Lernwelten“, eine der größten Bildungsmessen Hessens, gestern über 3000 Besucher in den Congress Park Hanau (CPH). Kultusministerin Dorothea Henzler (FDP) erklärte zur Eröffnung, Bildung sei „nicht nur eine Sache für Schüler, Studenten und Auszubildende, sondern für alle Altersklassen“.

46 Aussteller – und damit rund 30 Prozent mehr als vor zwei Jahren – informierten an ihren Ständen über Themen wie Frühkindliche Bildung, Berufsfindung, Aus- und Weiterbildung, berichtete Reinhold Maisch. Der Geschäfts-

führer des veranstaltenden Vereins „Gesellschaft für Wirtschaftskunde“ – das regionale Bildungswerk der Wirtschaft in Hanau und Offenbach – freute sich, dass diesmal erstmals die private Hanauer Hochschule „Steinbeis Business School“ mit von der Partie war.

„Die Kombination einer Bildungsmesse mit dem parallel stattfindenden Lambofest unmittelbar vor den Toren des CPH bietet den Besuchern ein facettenreiches Sonntagsprogramm“, erklärte Daniela Grund, Projektleiterin der „Lernwelten“. Gerade in Zeiten von Wirtschaftskrise und steigenden Arbeitslosenzahlen seien Themen wie Weiterbildung und lebenslanges Lernen wichtig. Zusätzlich zur Messe, an der sich

auch Hanauer Schulen, das Arbeitsamt und das Staatliche Schulamt Main-Kinzig-Kreis beteiligten, gab es ein Dutzend kostenlose Workshops. Die Themen reichten von Web 2.0 über Rechtsschreibschwäche und „Hochbegabte Kinder im Schulalltag“ bis hin zu „Von der Wahrnehmung zum körperlichen Ausdruck“.

Attraktive Preise

Auch die aktive Teilnahme bei den acht Mitmachangeboten lohnte sich: Als besonderen Anreiz erhielt jeder Besucher am Eingang den „Lernwelten-Pass“. Hatte er die acht „Stationen“ bewältigt, konnte er bei der Verlosung am Ende einen von über 30 Preisen

gewinnen. Darunter „Gesundheitstage“ für zwei Personen im Wert von 1200 Euro, ein Jahres-Abo-E-Learning im Wert von 1000 Euro oder ein Starter-Paket für ein eigenes Büro im Technologie- und Gründerzentrum Wolfgang im Wert von 600 Euro.

Julia Friedrich (14), Schülerin der Otto-Hahn-Schule, war mit ihrer Mutter Heike gekommen. „Eine tolle Sache“, lobten beide. Aber Julia wusste schon vor dieser Messe genau, was sie einmal werden will: Erzieherin. „Immerhin nicht Bürokauffrau wie die meisten Mädchen“, lachte Maisch. Und welche Jobs mögen die Jungs? „Kfz-Mechatroniker ist noch immer der Favorit auf der Hitliste.“

Zeitung/Zeitschrift

Hanauer Anzeiger Hanauer Bote HANAU Post Offenbach Post GNZ

Frankfurter Rundschau Sonstige:

Artikel vom (Datum): 22.06.09

Seite: 212 Redakteur: